

Grundbausteine des Haiku (IX)

dargestellt an ausgewählten fremdsprachigen Beispielen

Korrespondenz

Es ist an der Zeit, bei unseren Bemühungen um eine Kategorisierung der Grundbausteine des Haiku auf Grundsätzliches aufmerksam zu machen.

Zunächst bleibt festzustellen, dass all diese Strukturelemente aus der Analyse offensichtlich gelungener Haiku abgeleitet wurden, die ausschließlich in anerkannten internationalen Haiku-Veröffentlichungen erschienen sind. Daraus folgt, dass von vornherein auf keinen Fall die Absicht zugrunde lag, irgendein Regelwerk vorzugeben, sondern umgekehrt vielfach verwendete Kompositionsfaktoren und -methoden aufzudecken, um sie sodann der eigenen kritischen Betrachtung zur Verfügung zu stellen. In diesem Zusammenhang war natürlich auch daran gedacht, insbesondere Hilfestellung bei persönlichen Verunsicherungen zu geben. Gerade das Beispiel der Personifizierung im vorigen Grundbaustein (VIII) steht hier stellvertretend für manche Verwirrung, da insbesondere in der großen Rezeptionsphase des Haiku nach dem 2. Weltkrieg überall der Ruf nach verbindlicher Orientierung aufkam; nicht verwunderlich, weil schließlich jeder begeisterte Anfänger klare Richtlinien erwartet, die ihm helfen, möglichst schnell Anschluss zu finden, indem er die üblichen Fehler eines Neulings vermeidet. Es war zwangsläufig die Phase mehr oder weniger versierter Haiku-Päpste, die unter anderem eben auch die Personifizierung nicht zulassen wollten. Dementsprechend ist zu hoffen, dass inzwischen deutlich genug geworden ist, dass letztlich doch vieles, das vor noch nicht allzu langer Zeit als verbotene Zone galt, durchaus betreten werden kann und darf, sofern es nur überzeugend kreativ eingesetzt erscheint und dem Geist des Haiku entspricht.

Dem aufmerksamen Leser dürfte ferner aufgefallen sein, dass so manches Haiku nicht nur das Merkmal des Themas, unter dem es aufgelistet wurde, aufwies, sondern darüber hinaus noch ein oder gar zwei andere, z. B. neben dem Prinzip von Ursache und Wirkung auch das der Überraschung und des Humors. Das ist indes weder ein Manko noch letztlich überhaupt der Rede wert. Die Zuordnung orientierte sich logischerweise immer nur an dem vermeintlichen Hauptakzent. Andererseits ist auch die direkte Zuweisung bisweilen ein wenig problematisch. Wo etwa genau sind die Trennlinien zwischen unserem neuen Baustein *Korrespondenz* (im Sinne von Entsprechung), Korrelation (also Wechselverhältnis), Parallelismus (etwa als Gleichsetzung zu verstehen), Vergleich und wiederum der Metapher anzusetzen? Wie dem auch sei, einzig entscheidend ist der wirkungsvoll gelungene Einsatz dieser literarischen Elementarbausteine an sich! Ihre kategorialen Bezeichnungen dienen nur als Hilfsmittel für die Kunst der Auslegung, korrespondieren nicht unmittelbar mit der Wertigkeit – in unserem Falle – des Haiku selbst! Dennoch scheint mir die Poetizität des Haiku essenziell zu sein für seine literarische Bedeutsamkeit und Anerkennung.

Nun noch ein kurzes Wort zur Korrespondenz selbst, zur Übereinstimmung zweier Erscheinungsformen unterschiedlicher Herkunft. Ihre schöpferische Anwendung stand weder in Japan noch in der westlichen Welt je zur Diskussion. Im Gegenteil, sie öffnet immer wieder zuverlässig den Raum für neue Einsichten durch Überraschung in der Gegenüberstellung und ist damit ein besonders probates Mittel für die komplexe Vermittlung von neu Erlebtem oder Erfahrenem.

tidal surge
the dead stingray's wings
fold and unfold

Carole Mac Rury (USA)

Meeresdünung
 die Flügel des toten Stachelrochens
 klappen auf und zu

aphid covered roses
the wait
for biopsy results

Eve Luckring (USA)

verlauste Rosen
 das Warten
 auf die Biopsie-Ergebnisse

*parched field –
a buzzard wheels
in an empty sky*

Keith McMahan (USA)

*late afternoon –
the cello sonata shifts
to a minor key*

Hortensia Anderson (USA)

*foggy day
he gropes for his glasses
Alzheimer patient*

Victor P. Gendrano (USA)

*fly fishing
the thin, wind-blown line
of a spider*

Jim Kacian (USA)

*summer dusk
the ice cream man
reaches deep*

w. f. owen (USA)

*Father's day
teeth missing
from the pocket comb*

Roberta Beary (USA)

*granite headstone
the remains
of her stubbornness*

Marian Olson (USA)

ausgedorrtes Feld –
ein Bussard kreist
an einem leeren Himmel

Spätnachmittag –
die Cellosonate wechselt
nach Moll

nebliger Tag
er tastet nach seiner Brille
Alzheimer-Patient

Fliegenangeln
der dünne Faden einer Spinne
im Wind

Abenddämmerung
der Eismann greift
tief nach unten

Vatertag
die fehlenden Zähne
im Taschenkamm

Granitgrabstein
Überbleibsel
ihrer Starrköpfigkeit

*a page torn
from her diary
her abortion*

Gregory Hopkins (USA)

eine herausgerissene Seite
aus ihrem Tagebuch
ihre Abtreibung

*we promise each other
nothing will change
slack tide*

Deborah P Kolodji (USA)

wir versprechen einander
nichts wird sich ändern
Stauwasser (zwischen den Gezeiten)

*eating my dessert
I read
the last page first*

Betty Kaplan (USA)

beim Nachtsch
ich lese
die letzte Seite zuerst

*spring sunbeam
the baby's toes
spread apart*

Peggy Willis Lyles (USA)

Frühlingssonnenstrahl
Babys Zehchen
spreizen sich

*waning moon ...
the subtle phases
of her aging face*

Harriet Bates (USA)

abnehmender Mond ...
die feinen Phasen
ihres alternden Gesichts

*starting over -
my footprints erased
by the morning tide*

Cara Holman (USA)

Umschulung –
meine Fußspuren verwischt
von der Morgenflut

*tiger lilies
he tells her how much
he likes freckles*

Susan Constable (CAN)

Tigerlilien
er sagt ihr, wie sehr er
Sommersprossen mag

*organics
the farmer's ruddy face
among the apples*

Betty Warrington-Kearsley (CAN)

*elle déploie un éventail
l'Andalouse aux yeux sombres
– soir de demi-lune*

Yves Brillon (CAN)

*small boy
in a yellow plastic mac
drips with the daffodils*

Diana Webb (GB)

*frosty morning
a lorikeet's call
scratches the air*

Beverley George (GB)

*spring grass
the pony's head
through the fence*

Claire Knight (GB)

*autumn evening
last dregs of red wine
in a bottle*

Patricia Prime (GB)

*I cough –
the same sound as Father
back in Japan*

Susumu Takiguchi (GB/JAP)

Bioprodukte
des Bauern rotes Gesicht
zwischen seinen Äpfeln

sie entfaltet einen Fächer
die Andalusierin mit den dunklen
Augen
– Abend bei Halbmond

kleiner Junge
im Ostfriesennerz
tropft mit den Osterglocken

frostiger Morgen
der Schrei eines Papageis
kratzt an der Luft

Frühjahrsgras
das Pony streckt den Kopf
durch den Zaun

Herbstabend
Reste von Rotwein
in einer Flasche

ich huste –
mit demselben Geräusch wie Vater
zurück in Japan

*Ze hield zo van wit -
de morgen na haar sterven
valt er poedersneeuw.*

Maria De Bie-Meeus (NL)

*De haven bij nacht.
In het gehezen visnet
hangen de steren.*

Herwig Verleyen (NL)

*Orang-oetang –
het koude glas tussen zijn hand
en de mijne.*

Marc Hendrickx (NL)

*Laatzomeravond
het schaap zoekt nog wat te drinken
diep in de emmer.*

Marcel Smets (B)

*Matin de grisaille
Si mièvres les chants de Noël
dans le haut-parleur*

Patrick Blanche (F)

*A la mi-journée
le bec précis de la mouette
entre bruine et brume*

Danièle Duteil (F)

*Elles virevoltent les feuilles dorées
sur la tombe noire
de la danseuse étoile*

Marie-Sylvine Dechaume (F)

Sie liebte Weiß so sehr –
am Morgen nach ihrem Tod
fällt – Pulverschnee.

Nächtlicher Hafen.
Im gehissten Fangnetz
hängen die Sterne.

Orang-Utan –
das kalte Glas zwischen seiner Hand
und meiner.

Spätsommerabend
das Schaf sucht noch was zu trinken
tief unten im Eimer.

Öder Morgen
So fade die Weihnachtslieder
aus dem Lautsprecher

Zur Tagesmitte
der präzise Schnabel der Möwe
zwischen Niesel und Dunst

Das Wirbeln goldener Blätter
über dem schwarzen Grab
der Primaballerina

*Luna creciente:
la sombra de mi hijo
junto a la mía.*

Frutos Soriano (E)

*Anochece
Al final del camino
una casa abandonada*

Elsa Paseu (E)

*half-moon
in the meadow the swish
of a scythe*

Maya Lyubenova (BG)

*Painting the wall
white. I feel
new*

Helge Torvund (S)

Zunehmender Mond:
der Schatten meines Sohnes
neben meinem

Abenddämmerung
Am Ende des Weges
ein verlassenes Haus

Halbmond
in der Wiese das Zischen
einer Sense

Ich streiche die Wand
weiß, fühl mich wie
neu

Übersetzungen von Klaus-Dieter Wirth